



Evangelium Ottos III., Reichenau, um 1000, Vorderdeckel (Ausschnitt)

Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung
Direktorin: Prof. Dr. Christiane Lange



Theatinerstraße 8
80333 München
Telefon + 49 (0) 89 / 22 44 12
+ 49 (0) 89 / 22 78 17
Fax + 49 (0) 89 / 29 16 09 81
kontakt@hypo-kunsthalle.de
www.hypo-kunsthalle.de

Kuratoren/Projekt-Koordination
Dr. Roger Diederer, Dr. Claudia Fabian,
Dr. Béatrice Hernad

Öffnungszeiten
täglich 10 – 20 Uhr
24. 12. geschlossen
31. 12. von 10 – 14 Uhr geöffnet

Sonderöffnung für Schulklassen
jeden Mittwoch von 9 bis 10 Uhr
Nur mit Anmeldung +49 (0) 89 / 22 44 12
oder kontakt@hypo-kunsthalle.de

Eintrittspreise
Regulär € 12,-
Gruppen ab 10 Personen und
Rentner: € 11,-
Schüler/Studenten (unter 30 Jahre)/
Arbeitslose: € 6,-
Schüler klassenweise: € 0,50 pP
Familienkarte für Eltern oder Groß-
eltern und deren Kinder bzw. Enkel-
kinder (6 bis 18 Jahre): € 22,-

Der Katalog kostet in der
Ausstellung € 29,-

Ein Engagement der

HypoVereinsbank Member of **UniCredit**

Blauer Montag
An jedem Montag, der nicht auf einen
Feiertag fällt, reduzieren sich alle Ein-
trittspreise um die Hälfte.

Verkehrsanbindung
U-Bahn **Odeonsplatz**
U-/S-Bahn **Marienplatz**
Trambahn Linie 19 **Theatinerstraße**
Bus Linie 100 **Odeonsplatz**

Führungen für Gruppen
sind nur Di – Fr von 10 – 20 Uhr und
Sa von 10 – 13 Uhr gestattet. Die erfor-
derliche Anmeldung ist möglich Mo – Fr
von 9 – 17 Uhr unter +49 (0) 89 / 22 44 12
oder per kontakt@hypo-kunsthalle.de

VHS-Führungen (€ 6,-/zzgl. Eintritt)
Anmeldung nicht erforderlich
Mo, Sa: 11.30 Uhr, Di, Do, Fr: 15.30 Uhr,
Mi: 18.30 Uhr

AntennaAudio bietet eine Audio-
führung an (€ 5,-/€ 3,50 zzgl. Eintritt).

App zur Ausstellung: Für iPhone und
Smartphone mit Android-Betriebs-
system kann eine kostenlose App
heruntergeladen werden.

Stand 8/12, Änderungen vorbehalten
© **Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung**
Gestaltung **www.frese-werkstatt.de**

TITELABBILDUNG
Perikopenbuch Heinrichs II., Reichenau,
vermütlich zwischen 1007 und 1012
Der Evangelist Matthäus (Ausschnitt)

Soweit nicht anders bezeichnet alle Ab-
bildungen © Bayerische Staatsbibliothek

Theatinerstraße 8 | 80333 München
KUNSTHALLE
DER HYPO-KULTURSTIFTUNG

Kooperationspartner
BSB Bayerische
Staatsbibliothek
Information in erster Linie

täglich 10 – 20 Uhr | 19. Oktober 2012 – 13. Januar 2013



Pracht auf Pergament

Schätze der Buchmalerei von 780 bis 1180

Magnificent Manuscripts

Treasures of Book Illumination from 780 through 1180

With 75 outstanding manuscripts from the collections of the Bavarian State Library (including three from Bamberg State Library), the Kunsthalle of the Hypo Cultural Foundation presents a broad overview of the earliest examples of German book illumination from Carolingian times to the Romanesque era. The magnificent manuscripts from the Ottonian period represent the greatest cultural and artistic achievements of their time. Within this library's extensive collections, they form a unique nucleus that is unparalleled worldwide. Due to their advanced age, these highly valuable works are extremely fragile, and hence can hardly ever be taken out of the library vault. This exhibition of original manuscripts therefore offers a unique opportunity to discover thousand-year-old testimonies to our cultural heritage and to explore the four earliest centuries of German book illumination.

October 19, 2012 – January 13, 2013, open daily 10 am – 8 pm
December 24, 2012, closed; December 31, 2012, open 10 am – 2 pm



Sammlung astronomisch-komputistischer und naturwissenschaftlicher Texte (Ausschnitt), Umkreis Salzburg, um 818, Pergament

BEGLEITPROGRAMM

Kinderführungen in den Ferien

Mittwochs (31.10., 21.11.2012 und 2.1.2013) bietet die Kunsthalle jeweils um 15 Uhr eine Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren durch die Ausstellung an. Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 0 89 / 22 44 12. Eintritt € 4,-.

Kinderatelier Kunsthalle

An folgenden Samstagen (3.11., 17.11., 1.12., 8.12., 15.12.2012 und 5.1.2013) finden in der Kunsthalle jeweils von 12 bis 14 Uhr Kurse für Kinder von 6 bis 12 Jahre statt. Hier wird nach dem Ausstellungsbesuch über Kunst philosophiert und im Atelier gebastelt. Anmeldung und Fragen unter kinderatelier@gmx.de. Kosten inkl. Eintritt: € 15,-

Themenführungen in der Kunsthalle

durch wissenschaftliche Mitarbeiter der Bayerischen Staatsbibliothek an folgenden Terminen, jeweils um 18.00 Uhr:

- 21. 11. *Von der Restaurierung mittelalterlicher Bücher*, Barbara Wittstatt-Oft
- 6. 12. *In Gold gehüllt: Prachteinbände des Mittelalters*, Dr. Béatrice Hernad
- 10. 1. *Schreibarbeit, Malerei und Buchbindekunst im Mittelalter*, Dr. Irmhild Schäfer

Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung kann man kostenlos eine Karte für die Führung erhalten. Die Kartenausgabe erfolgt am Tag der Führung ab 17.00 Uhr, begrenztes Kontingent.

Vorträge in der Bayerischen Staatsbibliothek

- 30.10. *Salbung und Krönung des deutschen Königs und Römischen Kaisers – Die sakrale Grundlegung der Herrscherwürde im Mittelalter*, Prof. Dr. Manfred Heim, Katholisch-Theologische Fakultät, LMU München
- 13.11. *Maler und ihre Bilder – Buchkunst der Romanik*, Dr. Andreas Fingernagel, Direktor der Sammlung von Handschriften und alten Drucken, Österreichische Nationalbibliothek
- 29.11. *Herrscher und Buch im früheren Mittelalter*, Prof. Dr. Bernd Schneidmüller, Historisches Seminar, Universität Heidelberg

Jeweils um 18 Uhr im Fürstensaal der Bayerischen Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16. Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellung in der Kunsthalle oder an der Abendkasse vor Ort kann man kostenlos eine Karte für einen Vortrag erhalten. Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U3/U6 (Haltestelle Universität) sowie Bus 154 (Haltestelle Universität) und Bus 100 (Haltestelle Von-der-Tann-Straße).



Uta-Codex, Regensburg
um 1020 und 13. Jhd.
Buchkasten

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.

Mit 72 höchstrangigen Handschriften aus dem Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek und drei herausragenden Exponaten der Staatsbibliothek Bamberg präsentiert die Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung einen breiten Überblick auf die frühesten und wertvollsten Zeugnisse deutscher Buchmalerei von der karolingischen über die ottonische Kunst bis zur Romanik. Diese 75 Codices zählen zu den größten kulturellen und künstlerischen Leistungen ihrer Epochen. Die Prachtbände der ottonischen Zeit sind der weltweit einmalige Schwerpunkt im reichen Handschriftenfundus der Bayerischen Staatsbibli-

thek. Aufgrund ihrer besonderen Fragilität und ihres hohen Werts verlassen diese Werke praktisch nie ihre Tresore.

Diese Ausstellung bietet nun die einzigartige Gelegenheit, über 1000 Jahre alte prachtvolle Dokumente unseres kulturellen Erbes im Original zu entdecken. Die älteste Handschrift stammt noch aus der Zeit des letzten bayerischen Agilolfingerherzogs. Die karolingischen Codices aus den Malzentren Salzburg, Tegernsee und Freising zeugen von der hohen Qualität der künstlerischen Produktion im 9. Jahrhundert. Die deutsche Buchmalerei unter den sächsischen Kaisern von Otto dem Großen (912–973) bis Heinrich II. (973–1024) ist eine der glanzvollsten Epochen der frühen abendländischen Buchmalerei, die damals eine herausragende Rolle unter den Künsten einnahm. Zu den besonderen Errungenschaften dieser ottonischen Periode gehören die großartigen Herrscherbilder. Sie stellen eine Verbindung zwischen profaner

Evangeliar Ottos III.
Reichenau, um 1000
Bild Kaiser Ottos III.



Evangeliar Ottos III.
Reichenau, um 1000
Der Evangelist Lukas

und sakraler Welt her und dokumentieren die Heiligkeit des Kaisertums.

Weltliche und kirchliche Fürsten beauftragten die besten Schreibschulen und Malzentren mit der Herstellung liturgischer Handschriften. Solche Evangeliare, Perikopenbücher und Sakramentare wurden mit leuchtenden Farben und Gold reich illuminiert. Ihre kunstvoll gearbeiteten Prunkeinbände sind verziert mit Elfenbeinreliefs, Edelsteinen und Kameen, darunter auch Spolien aus der Antike, aus Byzanz und der Karolingerzeit. Von der Insel Reichenau, deren Kloster unter Otto III. und Heinrich II. zur kaiserlichen Werkstatt wurde, werden vier weltberühmte Prachtcodices gezeigt: das Evangeliar Ottos III., das Perikopenbuch Heinrichs II., das Evangeliar aus dem Bamberger Dom sowie die Bamberger Apokalypse. Sie gehören seit 2003 zum Weltokumentenerbe der UNESCO.

Für die besondere Stellung Regensburgs als Zentrum für die Herstellung ebenfalls großartiger liturgischer Handschriften sprechen das Evangelistar der Äbtissin Uta und

Bamberger Apokalypse
Reichenau, um 1010, Flucht
der Apokalyptischen Frau,
© Staatsbibliothek Bamberg



das Sakramentar Heinrichs II. Die ottonische Buchmalerei überdauerte die sächsischen Herrscher bis weit in die salische Zeit hinein. Daher lässt sich der Übergang von der ottonischen zur romanischen Kunst zeitlich nicht genau festlegen. Diese Kontinuität im 11. Jahrhundert unter den salischen Herrschern bis hin zur Schwelle der Romanik, die Herausbildung der romanischen Buchkunst sowie ihre Blütezeit im darauffolgenden Jahrhundert bis zum Stauferkaiser Friedrich Barbarossa (1122–1190) werden anhand weiterer hochwertig illuminierten Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek veranschaulicht.

In sechs ausgewählten Handschriften wird im Laufe der Ausstellung geblättert, um mehrere Seiten dieser Prachtcodices zu zeigen. Näheres hierzu erfahren Sie vor Ort und im Internet.